

12.03.2015 – 11:00 Uhr

1'500'000 US-Dollar für Fortschritte in der akademischen Krebsforschung / Krebsforschungspreis von Gateway/RTF-CCR/SAKK: Neuer Aufruf zur Eingabe von Forschungsprojekten

Bern (ots) -

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) feiert 2015 ihr 50-Jahre-Jubiläum. Aus diesem Anlass schreibt die SAKK zusammen mit der Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research und Gateway for Cancer Research einen Forschungspreis in der Höhe von insgesamt 1'500'000 US-Dollar aus, um fünf Herausforderungen in der klinischen Krebsforschung anzugehen.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) feiert ihr 50-jähriges Bestreben, neue Therapien gegen Krebs zu entwickeln. Im Rahmen einer strategischen Partnerschaft mit der Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research (RTF-CCR), einer in der Schweiz ansässigen Stiftung, und der in den USA ansässigen Non-Profit-Organisation Gateway for Cancer Research (Gateway) wird zum dritten Mal ein gemeinsamer Krebsforschungspreis vergeben. Die 2011 gegründete internationale Partnerschaft will Anreize für wirkungsvolle onkologische Forschung schaffen und patientenorientierte Forschungsprojekte unterstützen.

"Krebs ist eine Erkrankung, die praktisch jeden von uns treffen kann. Sie wird auch weiterhin eines der grossen Probleme für das Gesundheitswesen darstellen. Wir freuen uns sehr, diese wichtige Partnerschaft mit der SAKK und Gateway fortzusetzen, um mit vereinten Kräften die Behandlungsergebnisse für Krebspatienten und ihre Familien durch neuartige und evidenzbasierte Forschung signifikant weiter zu verbessern", sagt Eveline Mumenthaler, Geschäftsführerin der Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research.

Trotz der grossen Behandlungsfortschritte, die in den letzten Jahrzehnten erreicht werden konnten, sieht SAKK Präsident Beat Thürlimann nach wie vor Handlungsbedarf, um Patientinnen und Patienten die bestmögliche Krebstherapie bieten zu können: "In den 50 Jahren seit der Gründung der SAKK konnte die Krebsforschung erfolgreich die Prognose für viele Patienten verbessern. Jede dritte Person in der Schweiz erkrankt jedoch in ihrem Leben an Krebs. Im Kampf gegen Krebs stehen wir immer noch vielen Herausforderungen gegenüber."

Der mit insgesamt 1'500'000 US-Dollar dotierte Forschungspreis thematisiert fünf dieser kritischen Herausforderungen in der klinischen Krebsforschung:

1. Steigerung der Effizienz von Krebsdiagnostika und der Wirksamkeit von Krebstherapeutika durch zielgerichtete und personalisierte medikamentöse Therapien.
2. Entwicklung von Ansätzen für metastasierte Erkrankungen mit breiter Anwendbarkeit bei unterschiedlichen Krebsarten.
3. Entwicklung von Technologien oder therapeutischen Ansätzen zur Überwindung der Arzneimittelresistenz behandlungsrefraktärer Krebsformen.
4. Verbesserung der Lebensqualität: a) neue kurative Ansätze, die sich unmittelbar auf die Lebensqualität der Patienten auswirken; oder b) Thematisierung der Spätfolgen und Langzeitergebnisse von Krebstherapien.
5. Verwendung von für einen anderen Zweck genutzten Medikamenten, um rasch sichere und finanziell tragbare Behandlungen für häufige und seltene Krebserkrankungen zu finden.

Wissenschaftler sind unabhängig von Nationalität und Alter aufgerufen, Anträge bis zum 20. Mai 2015 einzureichen, die dann von einem Gremium aus internationalen Experten in einem zweistufigen Prozess geprüft werden. Die Gewinner werden an der SAKK Halbjahres-versammlung im November 2015 bekannt gegeben. In den Vorjahren wurden zwei jeweils mit 450'000 US Dollar dotierte Forschungspreise vergeben: Im Jahr 2013 an Prof. Dr. Christoph Driessen vom Kantonsspital St.Gallen für seine multizentrische, klinische Phase-II-Studie zum Myelom und 2014 an Prof. Dr. Radek Skoda vom Universitätsspital Basel für seine klinische Studie, die eine neuartige Behandlungsoption für Patienten mit Knochenmarkkrebs untersucht, für die es bisher keine Therapiealternativen gibt.

Weitere Informationen über den Gateway/RTF-CCR/SAKK Forschungspreis: <http://ots.ch/jj1b>

Die Rising Tide Stiftung für klinische Krebsforschung (Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research, RTF-CCR) ist eine 2010 in der Schweiz gegründete privatwirtschaftliche gemeinnützige Organisation, die wissenschaftliche Exzellenzzentren und Forscher unterstützt und mit diesen Partnerschaften eingeht, um neue Wege zu beschreiten und innovative Strategien und Behandlungen zur Unterstützung von Patienten im Kampf gegen den Krebs zu erforschen. Durch die Ausrichtung finanzieller Beiträge für translationale Forschung und innovative klinische Studien unterstützt die RTF-CCR die Beschleunigung des Entwicklungsprozesses für innovative Krebsstudien, um Patienten heute weltweit rasch neuartige und bessere Behandlungsoptionen zur Verfügung stellen zu können. Mehr Informationen unter: <http://risingtide-ccr.com>

Gateway for Cancer Research (Gateway) ist eine in den USA ansässige gemeinnützige Organisation mit 501 (c) (3)-Status, die sich auf die finanzielle Unterstützung innovativer klinischer Krebsstudien der Phase I und II auf dem Gebiet der traditionellen oder komplementären Medizin konzentriert. Der primäre Gesichtspunkt bei der Vergabe von Geldern ist die Verbesserung der Behandlungsoptionen und Lebensqualität für heutige Krebspatienten. Gateway unterstützt wirklich innovative, einzigartige, patientenzentrierte/-relevante Forschung, die das Potenzial besitzt, das Leben von Krebspatienten frühestmöglich positiv zu beeinflussen. Weitere Informationen: www.gatewaycr.org

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) ist eine Non-Profit-Organisation, die seit 1965 klinische Studien in der Onkologie durchführt. Ihr wichtigstes Ziel ist es, neue Krebstherapien zu erforschen, bestehende Behandlungen weiterzuentwickeln und die Heilungschancen von krebserkrankten Patientinnen und Patienten zu verbessern. Dies geschieht durch Kooperationen innerhalb der Schweiz und in Zusammenarbeit mit ausländischen Zentren und Studiengruppen. Die SAKK wird durch eine Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) sowie durch Partner wie Krebsliga Schweiz und Krebsforschung Schweiz unterstützt. Mehr Informationen unter: www.sakk.ch

Kontakt:

Severin Strasky, Leiter Fundraising & Communications,
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung SAKK,
severin.strasky@sakk.ch, +41 31 389 91 95

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017912/100769776> abgerufen werden.